

**Anlage 5.**

(Druckfaden. Nr. 3.)

**Bericht und Antrag**

des Provinzialausschusses,

betreffend

- I. Neuwahlen von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Provinzialausschusses,
- II. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Provinzialausschusses,
- III. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Provinzialausschusses.

**I.**

Der 52. Rheinische Provinziallandtag hat in seiner Vollsitzung vom 7. März 1912 neu- bzw. wiedergewählt:

**A. zu Mitgliedern:**

1. Königlichen Landrat Pastor in Aachen für den Regierungsbezirk Aachen,
2. Bergrat Emil Kreuzer in Mechernich für den Regierungsbezirk Aachen,
3. Gutsbesitzer Jakob Destrée in Efferen für den Regierungsbezirk Köln,
4. Geheimen Kommerzienrat Heinrich Lueg in Düsseldorf für den Regierungsbezirk Düsseldorf,
5. Königlichen Landrat, Geheimen Regierungsrat Peter Eich in Cleve für den Regierungsbezirk Düsseldorf,
6. Geheimen Kommerzienrat Carl Funke in Essen für denselben Regierungsbezirk.

**B. zu stellvertretenden Mitgliedern:**

1. Oberbürgermeister Beltman in Aachen für den Regierungsbezirk Aachen,
2. Kammerherr Klemens Graf von und zu Hoensbroech auf Schloß Kellenberg für den Regierungsbezirk Aachen,
3. Rentner Theodor Pingen in Bonn für den Regierungsbezirk Köln,
4. Geheimen Kommerzienrat Julius Erbslöb in Barmen für den Regierungsbezirk Düsseldorf,
5. Seine Durchlaucht Prinz Johann von Arenberg, Major à la suite der Armee, Rittergutsbesitzer auf Schloß Pösch, für den Regierungsbezirk Düsseldorf,
6. Rentner und Beigeordneter Alfred Molenaar in Crefeld für den Regierungsbezirk Düsseldorf.

Die Wahl ist für eine am 1. April 1912 beginnende sechsjährige Amtsdauer erfolgt, die Amtszeit der Gewählten läuft somit am 31. März 1918 ab.

Im Laufe der Wahlzeit haben folgende Ersatzwahlen stattgefunden:

- A. 3. für den verstorbenen Gutsbesitzer Destrée hat der 55. Provinziallandtag in der Sitzung vom 17. März 1915 das bisherige stellvertretende Mitglied Königlichen Landrat von Groote in Rheinbach als Mitglied gewählt,
- A. 4. für den verstorbenen Geheimen Kommerzienrat Lueg der 54. Provinziallandtag in der Sitzung vom 12. Februar 1914 das bisherige stellvertretende Mitglied Geheimen Kommerzienrat Julius Erbslöh als Mitglied,
- A. 6. für den verstorbenen Geheimen Kommerzienrat Funke der 53. Provinziallandtag in der Sitzung vom 27. Februar 1913 das bisherige stellvertretende Mitglied Rentner und Stadtverordneten Alfred Molenaar in Crefeld als Mitglied,
- B. 1. für den verstorbenen Oberbürgermeister Weltman der 57. Provinziallandtag in der Sitzung vom 21. März 1917 den Majoratsbesitzer Karl Freiherr von Kelleßen in Aachen als stellvertretendes Mitglied,
- B. 2. für den verstorbenen Kammerherrn Graf von und zu Hoensbroech der 55. Provinziallandtag in der Sitzung vom 17. März 1915 den Rittergutsbesitzer Karl Bessenich auf Burg Gladbach als stellvertretendes Mitglied,
- B. 3. für den durch Mandatsniederlegung ausgeschiedenen Rentner Theodor Pingen der 55. Provinziallandtag in der Sitzung vom 17. März 1915 den Rittergutspächter, Landesökonomierat Theodor Fühling auf Haus Horbell als stellvertretendes Mitglied,
- B. 4. anstelle des (siehe A 4 vorstehend) zum Mitglied gewählten Geheimen Kommerzienrat Julius Erbslöh der 54. Provinziallandtag in der Sitzung vom 12. Februar 1914 den Geheimen Kommerzienrat Dr. Ing. Ernst Schieß in Düsseldorf und nach dessen Tod der 56. Provinziallandtag in der Sitzung vom 2. Februar 1916 den Kommerzienrat Dr. Ing. Paul Reusch in Oberhausen als stellvertretendes Mitglied,
- B. 5. anstelle des verstorbenen Prinz Johann von Arenberg der 55. Provinziallandtag in der Sitzung vom 17. März 1915 den Dekonomierat Wilhelm Brückler in Hönnepel als stellvertretendes Mitglied,
- B. 6. anstelle des zum Mitglied (s. A 6 vorstehend) gewählten Rentners Molenaar der 55. Provinziallandtag in der Sitzung vom 17. März 1915 den Dekonomierat Albert Kemmann in Mettmann als stellvertretendes Mitglied

gewählt.

## II.

Der 55. Rheinische Provinziallandtag hat in seiner Sitzung vom 17. März 1915 den Königlichen Kammerherrn und Landrat Freiherrn von Dalwigk zu Lichtenfels in Siegburg für eine 6jährige, bis zum 31. März 1921 reichende Amtsdauer wiedergewählt. Der Gewählte ist vor Kurzem zum Königlichen Regierungs-Präsidenten in Aachen ernannt worden. Da nach § 47 Abs. 5 der Provinzialordnung die Regierungs-Präsidenten von der Wählbarkeit für den Provinzialauschuß ausgeschlossen sind, so scheidet der Regierungs-Präsident Freiherr von Dalwigk infolge seiner Ernennung aus dem Provinzialauschuß aus und es ist für ihn eine Ersatzwahl vorzunehmen.

## III.

In der Sitzung vom 17. März 1915 hat der 55. Provinziallandtag das Mitglied des Provinzialauschusses Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind zu Eschberg zum stellvertretenden Vorsitzenden des Provinzialauschusses gewählt.

Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind hat mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand und seine Schwerhörigkeit das Amt als stellvertretender Vorsitzender niedergelegt. Es ist also die Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden aus der Zahl der Mitglieder des Provinzialausschusses erforderlich geworden.

Bezüglich der vorzunehmenden Wahlen bestimmt die Provinzialordnung im § 47: Der Vorsitzende, die Mitglieder des Provinzialausschusses und aus der Zahl der letzteren der Stellvertreter des Vorsitzenden werden von dem Provinziallandtage gewählt.

Für die Mitglieder ist in gleicher Weise eine mindestens der Hälfte derselben gleichkommende Zahl von Stellvertretern zu wählen.

Wählbar ist jeder zum Provinziallandtage wählbare Angehörige des Deutschen Reiches (§ 17 P.=D.).

Von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist der Ober-Präsident, die Regierungs-Präsidenten sowie sämtliche Provinzialbeamte.

Der Landeshauptmann kann zum Vorsitzenden oder stellvertretenden Vorsitzenden nicht gewählt werden.

im § 48: Die Wahl des Vorsitzenden, der Mitglieder des Provinzialausschusses und deren Stellvertreter erfolgt auf 6 Jahre.

im § 49: Alle drei Jahre scheidet die Hälfte der gewählten Mitglieder und Stellvertreter aus und wird durch neue Wahlen ersetzt. Die Ausscheidenden bleiben jedoch in allen Fällen bis zur Einführung ihrer Ersatzmänner in Tätigkeit.

im § 50: Für die Laufe der Wahlperiode ausscheidenden Mitglieder und Stellvertreter haben Ersatzwahlen stattzufinden. Die Vollziehung der Ersatzwahlen muß durch den Provinziallandtag bei dessen nächstem Zusammentritt erfolgen. Die Ersatzmänner bleiben nur bis zum Ende desjenigen Zeitraums in Tätigkeit, für welchen die Ausgeschiedenen gewählt waren.

Der Provinzialauschuß hat zurzeit folgende Zusammensetzung:

Mitglieder	Wahlperiode läuft ab am	Stellvertreter
1. Königlicher Landrat von Pastor in Aachen,	1. April 1918	1. Majoratsbesitzer Karl Freiherr von Nellesen in Aachen,
2. Königlicher Bergrat Emil Kreuzer in Mechernich,	1. April 1918	2. Rittergutsbesitzer Karl Bessenich auf Burg Gladbach, Kreis Düren,
3. Seine Durchlaucht Friedrich Fürst zu Wied in Neuwied,	1. April 1921	3. Dekonomierat Jakob Caspers in Bubenheim, Landkreis Coblenz,
4. Königlicher Landrat, Geheimer Regierungsrat Heising in Ahrweiler,	1. April 1921	4. Königlicher Landrat, Geheimer Regierungsrat von Kruse in St. Goar,
5. Staatssekretär, Wirklicher Geheimer Rat Wallraf, Exzellenz in Berlin,	1. April 1921	5. Geheimer Kommerzienrat Dr. Emil vom Rath in Köln,
6. (Stelle frei.)	1. April 1921	6. Gutsbesitzer Friedrich August Engels in Marienforst bei Godessberg,

Mitglieder	Wahlperiode läuft ab am	Stellvertreter
7. Königlicher Landrat von Groote in Rheinbach,	1. April 1918	7. Landesökonomierat Theodor Fühling auf Haus Horbell bei Köln,
8. Geheimer Kommerzienrat Julius Erbslöb in Barmen,	1. April 1918	8. Kommerzienrat Dr. Ing. Paul Neusch in Oberhausen,
9. Rentner und Stadtverordneter Alfred Molenaar in Grefeld,	1. April 1918	9. Ökonomierat Albert Kemmann in Nettmann,
10. Königlicher Landrat, Geheimer Regierungsrat Eich in Cleve,	1. April 1918	10. Ökonomierat Wilhelm Brücker in Hönnepel, Kreis Cleve,
11. Geheimer Kommerzienrat Arnold Hueck in Neuhäuselwagen,	1. April 1921	11. Geheimer Finanzrat Alfred Hugenberg in Essen,
12. Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind zu Eschberg,	1. April 1921	12. Kommerzienrat Louis Röchling in Bülklingen,
13. Königlicher Landrat, Geheimer Regierungsrat Freiherr von Trotschke in Trier,	1. April 1921	13. Ökonomierat Jakob Merrem auf Gut Kirchhof, Kreis Wittlich.

Von Amtswegen: Der Landeshauptmann.

Der Provinzialausschuß beehrt sich zu beantragen:

„Der Provinziallandtag wolle

I. die hiernach erforderlichen Neuwahlen von Mitgliedern und Stellvertretern des Provinzialausschusses,

II. die Ersatzwahl für ein ausgeschiedenes Mitglied des Provinzialausschusses,

III. die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Provinzialausschusses vornehmen.“

Düsseldorf, den 13. November 1917.

Der Provinzialausschuß:

D. Graf Beißel von Gumnich,  
Vorsitzender.

Dr. von Renvers,  
Landeshauptmann.